

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

14. März 2025

Strategische Ziele des Kreis Coesfeld – Ergänzungen der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

den beigefügten Antrag sende ich Ihnen mit der Bitte um Berücksichtigung für die kommende Sitzung des Kreisausschusses am 19. März 2025.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Waldmann
Fraktionsvorsitzender



Anke Pohlschmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende



Hermann-Josef Vogt
Schatzmeister

Anlagen

Antrag Strategische Ziele des Kreis Coesfeld – Ergänzungen der SPD-Fraktion

Antrag

Strategische Ziele des Kreis Coesfeld – Ergänzungen der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Änderungsvorschlag 1

Das Handlungsprinzip I. Demokratie und Rechtmäßigkeit wird um folgenden Absatz ergänzt:

- *Der Kreis Coesfeld wirkt an der Verwirklichung eines vereinten Europas als Grundlage eines friedlichen und gewaltfreien Zusammenlebens sowie des gegenseitigen ökonomischen und sozialen Fortschrittes mit.*

Änderungsvorschlag 2

Das Strategische Ziel II. Sicherheit und Ordnung wird um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- *Zur Sicherstellung einer schnellen Hilfe in lebensbedrohlichen Situationen und des effektiven Einsatzes der vorhandenen Rettungsmittel wird der Rettungsdienst bedarfsgerecht weiterentwickelt und, wo es sinnvoll ist, durch innovative Ansätze ergänzt.*

Das Strategische Ziel VII. Gesundheit und Pflege wird um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- *Entlastung des Rettungsdienstes von nicht-lebensbedrohlichen Notfällen durch Stärkung der nicht-rettungsdienstlichen Notfallversorgung in Zusammenarbeit mit allen maßgeblichen Akteuren.*

Änderungsvorschlag 3

Das Strategische Ziel V. Integration wird um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- *Förderung der zügigen Integration in den Arbeitsmarkt und der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung als zentralen Schritt zur eigenverantwortlichen Sicherung des Lebensunterhalts.*

Änderungsvorschlag 4

Das Strategische Ziel IX. Umwelt- und Ressourcenschutz wird um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- *Der Kreis Coesfeld setzt sich gemeinsam mit Eigentümer und Akteuren des Naturschutzes für den dauerhaften Erhalt der wertvollen halboffenen Heide- und Moorlandschaft im FFH-Gebiet Borkenberge ein.*

Begründung:

Änderungsvorschlag 1:

Der Kreis Coesfeld profitiert als grenznahe Region im besonderen Maße von den Errungenschaften der europäischen Integration, wie des freien Verkehrs von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital. Aufgrund zunehmender Bedrohung des europäischen Gedankens von innen wie von außen, ist die Verankerung eines aktiv-gestaltenden Bekenntnisses zur europäischen Integration in den grundlegenden Handlungsprinzipien des Kreis Coesfeld, in Anlehnung an Art. 23 GG, geboten. Die konkrete Ausgestaltung dieser Mitwirkung findet sich unter anderem auch im XIV. strategischen Ziel (Interkommunale Zusammenarbeit und Europa) wieder.

Änderungsvorschlag 2:

In den vergangenen Jahren sind die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes kontinuierlich angestiegen. Bei den Einsätzen handelt es sich jedoch häufig nicht um akute bzw. lebensbedrohliche Situationen, die den Einsatz der vorhandenen Notfall-Rettungsmitteln, wie Rettungswagen und Notarzteinsetzungsfahrzeuge mit dem entsprechenden Fachpersonal, erfordern. Solche nicht akuten Einsätze binden häufig Rettungsmittel und Personal, die dann für tatsächlich lebensbedrohliche Notfälle nicht oder nur mit Verzögerung zur Verfügung stehen.

Diesem Problem muss strategisch und von zwei Seiten entgegengetreten werden:

Zum einen gilt es die den Rettungsdienst zu stärken und zu ergänzen, sodass er seine Rettungsmittel zielgerichtet einsetzen kann. Dies kann durch innovative Ansätze geschehen, wie etwa mit der aktuell laufenden Etablierung eines Telenotarzt-systems im Münsterland aber auch mit der Ergänzung weiterer Rettungsmittel, wie etwa Notfallkrankswagen oder Gemeindenotfallsanitäter für nicht lebensbedrohliche Einsätze.

Zum anderen gilt es den Rettungsdienst von nicht akuten Einsätzen zu entlasten. Dies kann durch die Stärkung der nicht-rettungsdienstlichen Notfallversorgung, wie etwa

dem ärztlichen Notdienst und einer besseren Verknüpfung von Notruf-Leitstellen mit dem ärztlichen Notdienst geschehen, sodass nicht lebensbedrohliche Notfälle gar nicht erst zu einem Einsatz des Rettungsdienstes führen.

Änderungsvorschlag 3:

Eine schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglicht es den Betroffenen, ihre finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Dabei steigert ein reibungsloses, zielgerichtetes und serviceorientiertes Zusammenwirken der zuständigen Behörden die Attraktivität des Kreis Coesfeld für Fachkräfte aus dem Ausland. In der Vergangenheit wurde von langen Wartezeiten bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln und Arbeitserlaubnissen berichtet, die die Arbeitsaufnahme für Personen aus dem Ausland erschwerte.

Änderungsvorschlag 4:

Über Jahrzehnte hat sich auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Borkenberge in Lüdinghausen eine wertvollen Heide- und Moorlandschaft entwickelt. Seit dem Ende der militärischen Nutzung im Jahr 2015 gibt es mit „Westfalens Wilder Westen“ eine Projektidee zur dauerhaften Erhaltung dieser Landschaft. In diesem Zusammenhang hat der Kreis Coesfeld schon einige Vorleistungen erbracht, wie das Zurückstellen von Ersatzgeldern und die Räumung von Kampfmitteln. Auf dem langfristigen Erhalt dieser wertvollen und im Kreisgebiet einmaligen Naturlandschaft sollte der Kreis Coesfeld somit ein besonderes Augenmerk in seinen strategischen Zielen richten.